

BEZIRKSAMT ALTONA
FACHAMT JUGEND- UND FAMILIENHILFE

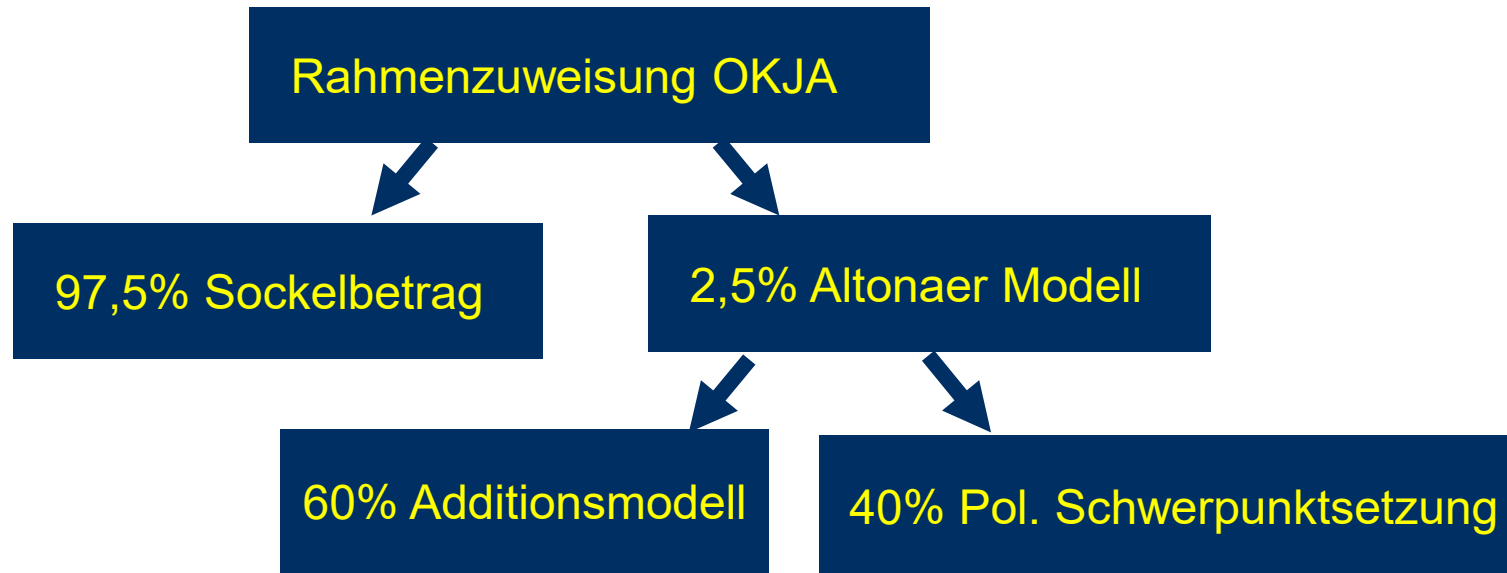
Mittelverteilung anhand des Altonaer Modells
für 2023



ALTONAER MODELL 2023

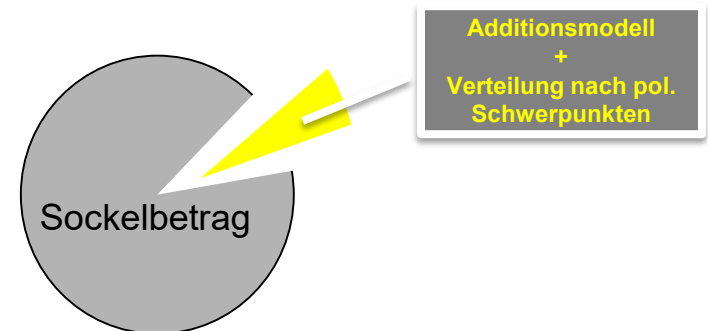
VERTEILUNGSSCHLÜSSEL GEM. JHA-BESCHLUSS

DRUCKSACHE 21-2254 VOM 01.09.2021



ALTONAER MODELL 2023

Rahmenzuweisung OKJA 2022	4.659.000,00 €
Abzgl. Kommunale Einrichtungen	- 517.000,00 €
=	4.142.000,00 €
Sockelbetrag von 97,5%	4.038.450,00 €
Altonaer Modell	103.550,00 €
hiervon:	
60% Additionsteil	62.130,00 €
40% Pol. Schwerpunktsetzung	41.420,00 €



ALTONAER MODELL 2023

Additionsmodell 62.130,00 €

Junge Bev. 6-27 Jahre	Junge Menschen mit Migrationshintergrund	Kinder von Alleinerziehenden	U15 in SGB II Bezug	15-25 in SGB II Bezug
-----------------------	--	------------------------------	---------------------	-----------------------

ALTONAER MODELL 2023

	RZ 2022	Sockel 2023	AM Additionsteil	2022 Gesamt ohne pol. Schw.
Altona-Altstadt	544.011,73 €	581.977,26 €	7.106,83 €	589.084,09 €
Altona-Nord	409.557,92 €	438.140,18 €	5.890,02 €	444.030,20 €
Ottensen	374.175,85 €	400.288,86 €	5.733,74 €	406.022,60 €
Bahrenfeld	523.809,57 €	560.365,23 €	6.628,74 €	566.993,97 €
Gr. Flottbeck, Othmarschen	147.077,86 €	157.342,14 €	3.654,23 €	160.996,37 €
Lurup	585.328,12 €	626.177,04 €	11.747,03 €	637.651,07 €
Osdorf	502.101,67 €	537.142,38 €	10.675,95 €	547.818,33 €
Nienst., Blank., Iserbr.	183.688,02 €	196.507,25 €	4.436,03 €	200.943,28 €
Sülldorf, Rissen	107.348,46 €	114.840,10 €	4.711,43 €	119.551,53 €
Sternschanze	397.900,82 €	425.669,55 €	1.819,00 €	427.488,56 €

Laut JHA-Beschluss (Drucksache 21-2254 vom 01.09.2021) wurden folgende Schwerpunktsetzungen für die Mittelverteilung festgesetzt:

- Beteiligung und Partizipation.**
- Kompensation von fehlendem öffentlichen Raum und Bereitstellung von Sport- und Bewegungsangeboten.**
- Demokratieförderung, politische und religiöse Bildung sowie die Auseinandersetzung mit extremen Haltungen.**
- Umwelt- und Klimaschutz.**
- Lebenswelterweiterung, soziale Teilhabe, Schaffung von Begegnungen.**
- Gesundheitsförderung, Drogen, Sucht.**

ALTONAER MODELL 2023

Altona Altstadt

- wenig Freiräume und öffentlich verfügbare Plätze
- Nähe zur Reeperbahn erfordert ständige Auseinandersetzung mit dem Thema der Suchtprävention.
- Schulische Defizite aufarbeiten, Hausaufgabenhilfe
- Beengte Wohnverhältnisse und die stattfindende Gentrifizierung führen zu einer Perspektivlosigkeit.
- Es gibt viele „hungrige Kinder“ und Kochangebote werden stark nachgefragt.

ALTONAER MODELL 2023

Altona Nord

- Der Stadtteil befindet sich im Umbruch (Neue Mitte, Fernbahnhof Diebsteich, Holstenquartier). Gentrifizierung und Wohnungsnot.
- Wenig verfügbarer öffentlicher Raum
- Beengte Wohnverhältnisse wirken sich belastend auf die Kinder und Jugendlichen aus.
- Delinquenz von Jugendlichen hat stark zugenommen. Vermehrte Nachfrage nach beratenden und begleitenden Angeboten.
- hoher Bedarf an schulischer Unterstützung und nach Förderung der Medienkompetenz, um Benachteiligungen zu mildern.

ALTONAER MODELL 2023

Ottensen

- wenig verfügbarer öffentlicher Raum ohne Erwachsenenkontrolle.
- Der Druck durch Gentrifizierung ist groß und viele Familien müssen den Stadtteil aus finanziellen Gründen verlassen.
- Es ist vermehrt Krisenhilfe erforderlich, um psychische Belastungen, familiäre Problemlagen sowie Armut und Existenzangst zu mildern.
- Vermehrte Nachfrage nach rechtliche Beratung (Straffälligkeit, Visum/Aufenthalt/Einbürgerung) sowie bei der Überleitung in die eigenverantwortliche Lebensführung.

ALTONAER MODELL 2023

Bahrenfeld

- Fehlenden, ernsthaft gemeinte Beteiligungsangebote und Partizipation der Kinder, Jugendlichen und Familien an der „Wachsenden Stadt“ (Stadtteilentwicklung: Science City, A7 Deckel).
- Fehlender kostengünstiger, niedrighschwelliger öffentlicher Raum, Stadtteil wird zunehmend verdichtet. Stetig steigende Anwohnerzahl bei gleichbleibender sozialer Infrastruktur.
- In Bahrenfeld befinden sich seit einigen Jahren 10 Wohnunterkünfte. Mitte 2022 ist die WUK Schnackenburgallee mit ca. 1500 Plätzen hinzugekommen.
- Themen wie Integration, Teilhabe, Armut, beengte Wohnverhältnisse und Gesundheit kommen vermehrt in den Einrichtungen auf. Defizitäre kinderärztliche und kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung.
- Ebenfalls ist vermehrt Unterstützung hinsichtlich Demokratieförderung, allgemeiner Sozialberatung, Drogenberatung, Lernunterstützung, Essensangeboten und Krisenintervention notwendig.

ALTONAER MODELL 2023

Groß Flottbek, Othmarschen

- In der Einrichtung ist das Thema Gesundheitsfürsorge für die Kinder und Jugendlichen aufgekommen.
- Die Schaffung von Begegnungsorten. Viele Kinder und Jugendliche nutzen das anliegende Einkaufszentrum als Begegnungsort.
- Die Kinder und Jugendlichen möchten an der Gestaltung des Stadtteils beteiligt werden.

ALTONAER MODELL 2023

Lurup

- häufig sehr beengte Wohnverhältnisse mit hohem Anteil an sozialem Wohnraum.
- Das Sozialverhalten von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil hat sich nach Einschätzung der Einrichtungen verschlechtert.
- Dies macht sich durch erhöhten und ungesunden Medienkonsum, mangelnde Kontakt- und Beziehungsaufnahme bemerkbar.
- Gesunde Essens- und Bewegungsangebote sind gefragt und erforderlich, da viele Kinder und Jugendliche aus armen Familien stammen.
- Durch die schwierigen Wohnverhältnisse leisten die Einrichtungen sehr viel Unterstützung bei Ablösungs- und Verselbständigungsprozessen.

ALTONAER MODELL 2023

Osdorf

- Osdorfer Born leidet unter besonders engen Wohnverhältnissen.
- Jugendliche sind häufig im öffentlichen Raum unerwünscht, Begegnungen unter Gleichaltrigen sind schwierig.
- Insbesondere an Wochenenden gibt es für die älteren Zielgruppen wenig attraktive Angebote und die Verkehrsanbindung an die Innenstadt ist sehr dünn.
- Sport- und Bewegungsangebote insbesondere in den „Randzeiten“ (Abends und WE) sind notwendig.
- Es sind mehr umfassende Sozialberatung, Essensangebote und Krisenintervention notwendig.
- Auch außerschulische Bildungs- und Lernunterstützungsangebote werden stark nachgefragt.

ALTONAER MODELL 2023

Nienstedten, Blankenese und Iserbrook

- Außerhalb von Schule gibt es wenig Begegnungsmöglichkeiten für junge Menschen.
- Kinder und Jugendliche benötigen mehr Begegnungs- und Beziehungsangebote in diesen Stadtteilen.
- In vielen Parks werden Drogen konsumiert und gehandelt. Die Jugendlichen benötigen vermehrt Angebote und Begleitung zur Drogen- und Suchtprävention.

ALTONAER MODELL 2023

Sülldorf, Rissen

- Wohnunterkünfte bedingen zusätzliche Herausforderungen wie Integration, Teilhabe, Armut beengte Wohnverhältnisse und Gesundheitsfragen.
- Angebote hinsichtlich Demokratieförderung, allgemeiner Sozialberatung, Drogenberatung, Lernunterstützung, Essensangebote und Krisenintervention notwendig.
- Homeschooling war während der Pandemie aus Gründen der mangelnden Infrastruktur nicht möglich und unterstützende Angebote sind stark nachgefragt.

ALTONAER MODELL 2023

Sternschanze

- kaum öffentlicher Raum
- Bewegungsangebote sind stark nachgefragt.
- Ebenfalls sind naturnahe Erlebnisse und entsprechende Ausflüge für die Entwicklung der Kinder sehr wichtig.
- Durch die allgegenwärtige Verfügbarkeit von Kiosken/Imbissen und Naschkram sind passende Koch- und Ernährungsangebote erforderlich, um die Kinder- und Jugendlichen in ihrem Essverhalten und hinsichtlich einer gesunden Ernährung zu sensibilisieren und zu fördern.

	Beteiligung und Partizipation	Kompensation von fehlendem Raum, Sport- und Bewegungsangeboten.	Demokratieförderung, politische und religiöse Bildung	Umwelt- und Klimaschutz.	Lebenswelterweiterung, soziale Teilhabe, Schaffung von Begegnungen.	Gesundheitsförderung, Drogen, Sucht.	41.420 € / 35 = 1.183,43 € Vorschlag Jugendamt
Altona-Altstadt							4.733 €
Altona-Nord							3.550 €
Ottensen							3.550 €
Bahrenfeld							4.733 €
Groß Flottbek, Othmarschen							3.550 €
Lurup							4.733 €
Osdorf							4.733 €
Nienst., Blank., Iserbr.							2.366 €
Sülldorf, Rissen							5.917 €
Sternschanze							3.550 €

ALTONAER MODELL 2023

	Sockel 2023 4.038.450,00 €	AM Additionste il 62.130,00 €	AM pol. Schw. 41.420,00 € Vorschlag JA	2023 Gesamt	2022
Altona-Altstadt	581.977,26 €	7.106,83 €	4.733 €	593.817,09 €	544.011,73 €
Altona-Nord	438.140,18 €	5.890,02 €	3.550 €	447.580,20 €	409.557,92 €
Ottensen	400.288,86 €	5.733,74 €	3.550 €	409.572,60 €	374.175,85 €
Bahrenfeld	560.365,23 €	6.628,74 €	4.733 €	571.726,97 €	523.809,57 €
Gr. Flottbek, Othmarschen	157.342,14 €	3.654,23 €	3.550 €	164.546,37 €	147.077,86 €
Lurup	626.177,04 €	11.747,03 €	4.733 €	642.657,07 €	585.328,12 €
Osdorf	537.142,38 €	10.675,95 €	4.733 €	552.551,33 €	502.101,67 €
Nienst., Blank., Iserbr.	196.507,25 €	4.436,03 €	2.366 €	203.309,28 €	183.688,02 €
Sülldorf, Rissen	114.840,10 €	4.711,43 €	5.917 €	125.468,53 €	107.348,46 €
Sternschanze	425.669,55 €	1.819,00 €	3.550 €	431.038,56 €	397.900,82 €

PETITUM

Der Jugendhilfeausschuss wird um Zustimmung gebeten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

